



An die
Vorsitzende des Ausschusses für Schule
und Weiterbildung

Frau
Gisela Manderla

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 29.05.2013

AN/0704/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------------|--------------------------|
| Ausschuss Schule und Weiterbildung | 03.06.2013 |

Plakataktion Inklusion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Manderla,

die CDU-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 03.06.2013 zu nehmen:

Der Sprecher der Schulleiterinnen und Schulleiter Kölner Förderschulen hat am 23. 05. 2013 einen Brief an die Ministerin für Schule und Weiterbildung und an die Bezirksregierung geschrieben, der auch den Fraktionen im Rat der Stadt Köln zur Kenntnis weitergeleitet wurde.

Darin wird Entsetzen über die Plakataktion der Stadt Köln zur Inklusion zum Ausdruck gebracht, da die Plakate auf äußerst subtile Art und Weise vermittelten, dass behinderte Kinder und Jugendliche vor der Inklusion nicht an Bildung hätten teilnehmen können und Förderschule bisher keine Bildung vermittelt hätten. Dabei sei gerade das differenzierte Förderschulsystem der Garant dafür gewesen, dass der Anspruch auf Bildung auch für behinderte Kinder gegeben gewesen sei.

Es ergeben sich folgende Fragen:

1. Wer hat die Plakataktion initiiert?
2. Wie hoch waren die Kosten der städtischen Plakataktion?
3. Sieht die Verwaltung in der Plakataktion einen Beitrag zur Versachlichung, zum Dialog und zur Förderung der Inklusion?
4. Wie beurteilt die Verwaltung die Aktion, die bei den Lehrkräften der Förderschulen, die sich seit Jahrzehnten mit Sachkenntnis und Engagement um Kinder und Jugendliche mit Behinderung

kümmern und ihnen Zukunftschancen eröffnen, Entsetzen auslöst und als Diskriminierung und Ausgrenzung empfunden wird?

5. Sind ähnliche Aktionen in Zukunft geplant?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)